

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 9. August 2013

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2013 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2013. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **6. September 2013** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Als Anlage ist diesem Schreiben im Auftrag der Hamburgischen Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG deren Leistungsbilanz 2011 beigelegt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegern», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8
20457 Hamburg

Fristende:
6. September 2013
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

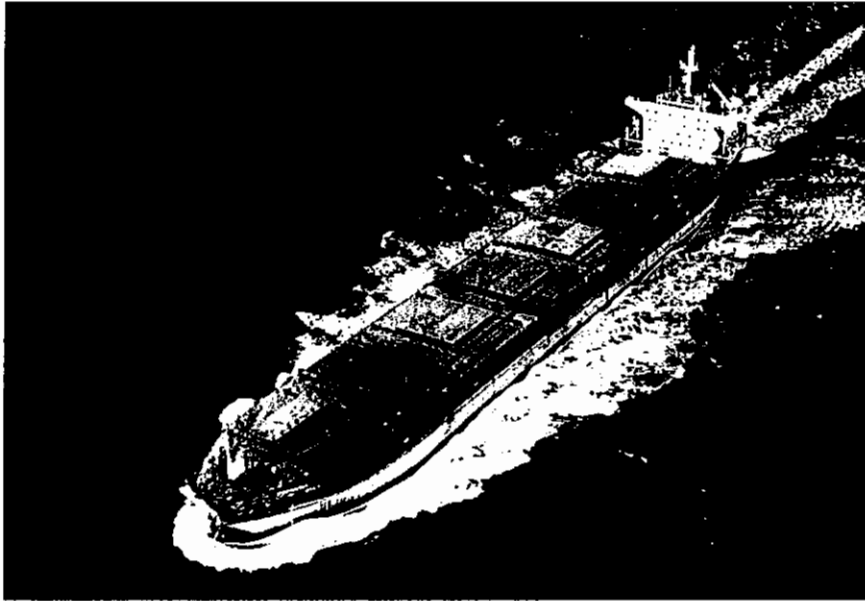
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2013
der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 6. **Verschiebung des Liquidationszeitpunktes auf den 01. Januar 2014**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2013

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Powhatan“ mbH**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
<http://www.laeisz.de>

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com

Beirat: **Peter Bretzger**
Carl-Zeiss-Straße 40
89518 Heidenheim
Tel.: 07324 / 3036
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Dr. Jürgen Krumnow
Thünenstr. 5
65193 Wiesbaden
Tel: 06174 / 297373
juergenkrumnow@t-online.de

Herbert Juniel
Schwachhauser Heerstraße 355
28211 Bremen
Tel.: 0421 / 237844
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2013

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2012
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2012
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013
6. Verschiebung des Liquidationszeitpunktes auf den 01. Januar 2014

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2012

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2012

Im Geschäftsjahr 2012 war das MS „Powhatan“ zunächst bis zum 24. Juni 2012 weiterhin an Rio Tinto verchartert. Seit dem bereits im Geschäftsbericht 2011 angekündigten Charter-Swap mit dem MS „Piro“ war das Schiff zu unterschiedlichen Raten auf dem Spot-Markt beschäftigt (siehe nachfolgende Aufstellung):

Charterer	von	bis	Charterraten p.d. in USD
Rio Tinto	01/2012	07/2012	21.900,00
Lighthouse	08/2012	10/2012	7.450,00
Ocean Faith	10/2012	11/2012	2.650,00
Goodwang	11/2012	12/2012	4.750,00

Die Einnahmen der Gesellschaft wurden im Martini Dry Pool gepoolt. Dem Pool gehören per Berichtsstichtag insgesamt fünf Schiffsgesellschaften an. Zwei Poolpartner haben noch kein Schiff angedient. Die Einnahmepoolung des MS „Powhatan“ endete mit der Rücklieferung aus der Charter mit Goodwang am 07. Dezember 2012. Die bis zu diesem Zeitpunkt erzielte Brutto-Poolrate für das Geschäftsjahr 2012 betrug ca. USD 11.500,- p.d.

Auf der Gesellschafterversammlung vom 27. September 2012 wurde der Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Mit Datum vom 16. November 2012 wurde der Kaufvertrag (MoA) mit der koreanischen Sinokor Maritime Co., Ltd. rechtsverbindlich unterzeichnet. Die Übergabe des Schiffes war gemäß MoA zwischen dem 7. Januar 2013 und dem 08. Februar 2013 geplant. Am 5. Februar konnte das MS „Powhatan“ an die Käufer übergeben werden. Über die Einzelheiten zum Verkauf verweisen wir auf das Gesellschafterrundschreiben vom 20. Februar 2013. Am 26.03.2013 erfolgte mit Zustimmung der Gesellschafter eine Auszahlung in Höhe von 35% auf das Kommanditkapital I.

Der **Cash-flow** des Jahres 2012 liegt bei TEUR 223, was größtenteils auf deutlich geringere Chartereinnahmen zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr sind aufgrund von Grundberührung und Reparaturarbeiten 23 Ausfalltage entstanden. Insgesamt war das Schiff bis zur Übergabe an den Käufer im Berichtszeitraum insgesamt 44 Tage ohne Beschäftigung war.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auszahlung an die Gesellschafter.

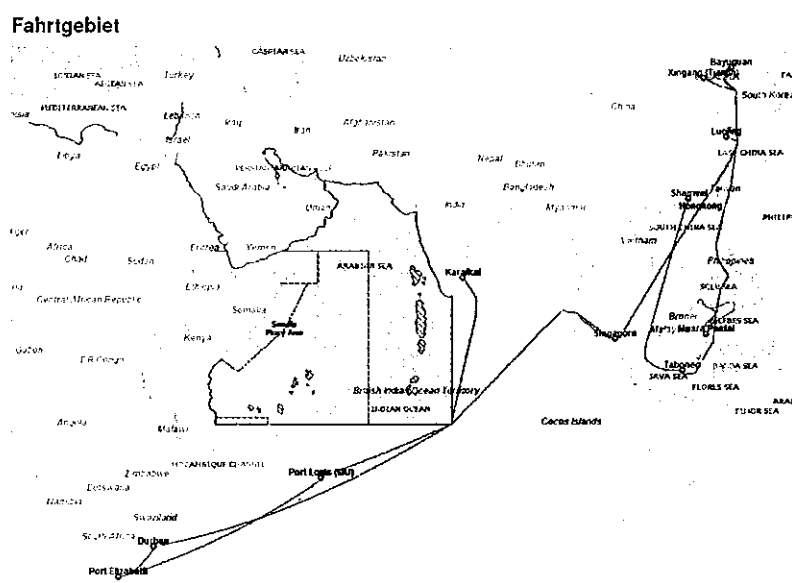
Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2012 beträgt ca. **0,5%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das Schiff fuhr in 2012 bis zum 24. Juni 2012 in der bisherigen Langzeitcharter für Rio Tinto Shipping, Melbourne, zu einer Bruttocharterrate von USD 21.900 am Tag. Im November 2011 wurden bereits durch die Besatzung Risse in der Außenhaut des Schiffes festgestellt. Auch im Berichtsjahr kam es zu wiederholtem Auftreten von Rissen in der Außenhaut, welche im der Bauweise des Schiffes begründet liegen. Der langfristigen Charterer Rio Tinto hatte auf Grund der häufigen Ausfälle bereits zwischenzeitlich signalisiert, die Charter, die noch bis Juni 2018 zu deutlich über dem Markt liegenden Konditionen bestand, kündigen zu wollen. Durch die vereinbarte Substitutionsklausel konnte das MS „Piro“ die Charter des MS „Powhatan“ übernehmen und dem Pool somit die sehr gute Rate i.H.v. USD 21.900 pro Tag sichern. Hätte der Charterer Rio Tinto auf Grund der Ausfälle des MS „Powhatan“ einen Kündigungsgrund für die Charter gehabt, dann hätten die anderen Poolpartner ggf. Schadensersatzforderungen an die Powhatan KG stellen können. Dieses Risiko konnte durch die Übertragung der Charter ausgeschlossen werden. Nach dem Charter-Swap mit dem MS „Piro“ und der Rücklieferung aus der Zeitcharter, wurde

das MS „Powhatan“ für den Rest des Jahres am Spot-Markt eingesetzt und war zu den unter 1 aufgeführten Konditionen verchartert.

Die (individuelle) durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2012 betrug rd. USD 11.700 pro Tag.



Das MS „Powhatan“ war im Berichtsjahr im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3576 eingetragen. Gleichzeitig war das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führte wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 23 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Versicherungen

Das Schiff war bis zum Verkauf gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestand eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken war das Schiff bei einem P & I Club versichert. Zudem besteht eine Rechtschutz- und Kriegsrisikoversicherung. Die LoH-Excess Versicherung, welche das Risiko einer off hire ab dem 194. Tag für weitere 180 Tage absichert, wurde in der bestehenden Form per Ende August 2012 beendet.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2012:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	831	29,4%
Flüssige Mittel	968	34,3%
Übrige Aktiva	1.027	36,3%
	2.826	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	2.335	82,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	491	17,4%
	2.826	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Seeschiff wurde bereits im Jahr 2009 auf den steuerlichen Schrottwert abgeschrieben.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben und die Schiffskasse.

Die **Übrige Aktive** setzt sich im Wesentlichen aus noch bestehenden Forderungen gegen Versicherer, die aus der Rissbildung an der Außenhaut des Schiffen sowie einer Grundberührung resultieren, und aus Bunkervorräten zusammen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (TEUR 43), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 314) sowie sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 45).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2012 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	475
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	220
Entnahmen	-16.913
Gewinnvortrag	9.080
Jahresüberschuss	223
	2.335

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Vorjahres mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 zeigt folgendes Bild:

	2011 TEUR	2012 TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter (Netto)	4.945	2.675	-2.270
Sonstige Kursgewinne /-verluste	364	-22	-386
Sonstige Zinsen und Erträge	6	0	-6
Erträge	5.315	2.653	-2.662
Schiffsbetriebskosten	-1.783	-2.117	-334
sonstige Erträge / Aufwendungen (saldiert)	-266	-47	219
Wertkosten	0	0	0
Bereederung	-184	-113	72
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	0	0	0
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	0
Laufende Verwaltung	-87	-99	-11
Gewerbesteuer	-30	-22	8
Abschreibung	0	0	0
Aufwendungen	-2.383	-2.429	-46
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.931	223	-2.708

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 2.675 (Chartereinnahmen von rd. TEUR 3.712 abzgl. Poolausgleich von TEUR 875 abzgl. Kommissionen von TEUR 162) sind um TEUR 2.270 niedriger ausgefallen als im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die niedrigere Poolrate zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge / Aufwendungen** resultieren aus Bunkerverkauf / -kauf.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen TEUR 334 über den Werten des Vorjahres, was im Wesentlichen auf höhere Schiffsbetriebskosten auf grund der Schäden und auf Schiffsreisekosten zurückzuführen ist.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des Ergebnisses des Vorjahres mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 zeigt folgendes Bild:

	2011	2012	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	2.931	223	-2.708
+ Abschreibung	0	0	0
Cash-Flow	2.931	223	-2.708
- Tilgung (zum Buchwert)	0	0	0
- Auszahlung	-1.424	-3	1.421
in % des nom. KK	15,4%	0,0%	-15,4%
Liquiditätsergebnis 2012	1.507	220	-1.287
+ Liquidität zum 31.12.2011	-179	1.328	1.507
Liquidität zum 31.12.	1.328	1.548	220

Der **Liquiditätsbestand** in Höhe von TEUR 1.548 liegt um TEUR 220 über dem Bestand des Vorjahres.

Im Berichtsjahr wurde keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

Auszahlungen beider Tranchen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Tranche 2000*

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2002	12,00%	12,00%	0,00%
2003	12,00%	12,00%	0,00%
2004	12,00%	12,00%	0,00%
2005	12,00%	12,00%	0,00%
2006	12,00%	12,00%	0,00%
2007	12,00%	12,00%	0,00%
2008	25,00%	12,00%	13,00%
2009	30,00%	12,00%	18,00%
2010	45,00%	12,00%	33,00%
2011	15,00%	k.A.	k.A.
2012	0,00%	k.A.	k.A.
Summe	187,00%	108,00%	64,00%

Tranche 2001*

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2002	0,00%	0,00%	0,00%
2003	12,00%	12,00%	0,00%
2004	12,00%	12,00%	0,00%
2005	12,00%	12,00%	0,00%
2006	12,00%	12,00%	0,00%
2007	12,00%	12,00%	0,00%
2008	25,00%	12,00%	13,00%
2009	30,00%	12,00%	18,00%
2010	45,00%	12,00%	33,00%
2011	15,00%	k.A.	k.A.
2012	0,00%	k.A.	k.A.
Summe	175,00%	96,00%	64,00%

*Prospektangabe endet 2010

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00370 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Nach dem Verkauf und der Übergabe des Schiffes erzielt die Gesellschaft weiterhin Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die nach Maßgabe des § 5a Abs. 1 EStG nach der Tonnage ermittelt werden (nachlaufender Reedereibetrieb).

Die Gesellschaft hat gemäß § 5 a Abs. 4 EStG einen **Unterschiedsbetrag für die im Seeschiff** enthaltenen stillen Reserven zum 31. Dezember 2001 in Höhe von EUR 575.489 gebildet. Das entspricht **6,0841 %** des ursprünglich gezeichneten Kommanditkapitals I ohne Agio. Dem Betrag liegt eine tatsächliche Verständigung über den Teilwert des Seeschiffes mit dem Betriebsfinanzamt zugrunde. Aufgrund der Feststellungen der steuerlichen Außenprüfung hinsichtlich des Abschreibungszeitraumes des Seeschiffes im Jahr 2000 verminderte sich der Unterschiedsbetrag auf **EUR – 513.454**. Das entspricht **-5,4283 %** des ursprünglich gezeichneten Kommanditkapitals I. Der Unterschiedsbetrag wird unter Berücksichtigung der relativen Gleichstellung der Kapitalkonten abweichend von der Beteiligungsquote auf die Gesellschafter verteilt. Die Veranlagung erfolgte mit Bescheid vom 9. Juni 2008. Gegen die Veranlagung wird ein Einspruchsverfahren geführt. Im Zuge dieses Einspruchsverfahrens wird gemäß Absprache mit der Finanzverwaltung der Unterschiedsbetrag auf den Wert von **EUR 594.967,26** geändert und disquotal verteilt. Hieraus ergibt sich eine Quote in Höhe von **18,4943 %** für die Tranche 2000 sowie **1,6451 %** für die Tranche 2001 bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital I. Die Änderung der Veranlagung wird in Kürze erfolgen.

Für die Jahre 2004 bis 2008 wurde eine steuerliche Außenprüfung bereits begonnen. Feststellungen liegen bisher nicht vor.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

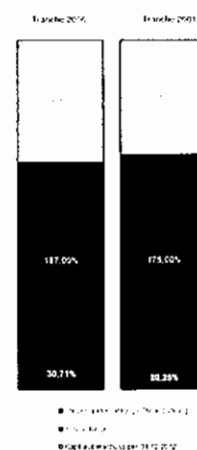
Nachfolgend der Vergleich des Ergebnisses des Vorjahres mit dem steuerlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2012:

	2011 TEUR	2012 TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	48	48	0
Auflösung Unterschiedsbetrag Darlehen	0	0	0
Steuerliches Ergebnis	48	48	0
davon entfällt auf:			
Tranche 2000 in %	0,5%	0,5%	0,0%
Tranche 2001 in %	0,5%	0,5%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2013 beträgt voraussichtlich ca. 0,5%.

Tranche 2000	in %	EUR	
Pflichteinlage		-100.000	
Euro Umrechnungsrücklage		-2.258	
gesamt	-100,00%	-102.258	
Steerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	37,66%	38.514	
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-6,95%	-7.106	
Auszahlungen	187,00%	191.224	
Kapitalüberschuss per 31.12.2012	117,72%	120.374	1)

Tranche 2001	in %	EUR	
Pflichteinlage		-100.000	
Euro Umrechnungsrücklage		-2.258	
gesamt	-100,00%	-102.258	
Steerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	27,20%	27.810	
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-6,95%	-7.106	
Auszahlungen	175,00%	178.953	
Kapitalüberschuss per 31.12.2012	95,25%	97.399	1)



1) unter Berücksichtigung der noch offenen Rechtsbehelfsverfahren

8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden keine Zweitmarktanteile am Fonds gehandelt.

9 Pool

Mit Vertrag vom 08. März 2008 haben die Poolpartner einen Beschäftigungs- und Einnahmepool gegründet, der zum Ende des Geschäftsjahres hauptsächlich aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten Poolpartnern bestand. Das MS „Powhatan“ wurde Anfang 2013 verkauft. Die Poolmitgliedschaft endete am 07. Dezember 2012.

Die (individuelle) durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2012 betrug rd. USD 11.700 pro Tag.

Die einzelnen Charterern der Poolpartner stellen sich gegenwärtig wie folgt dar:

	Tagesrate	Charterer	Laufzeit
MS "Premnitz"	USD 4.000	Cargill	seit 01.11.2012
MS "Piro"	USD 21.900	Rio Tinto	04.08.2012 – 20. März 2018

10 Ausblick

Mit Schreiben vom 20. Februar 2013 haben wir Sie informiert, dass mit Kaufvertrag vom 16. November 2012 das MS „Powhatan“ an Sinokor Maritime Co. Ltd., Seoul, Korea, verkauft und am 05. Februar 2013 an den Käufer übergeben wurde. Der Verkaufspreis betrug nach vielen Verhandlungen mit dem Käufer USD 5.000.000 (TEUR 3.683).

Der Verkauf ermöglichte eine Abschlagszahlung i.H.v. 35% bezogen auf das Kommanditkapital, welche vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung dieser Gesellschafterversammlung am 26. März 2013 auf die Konten der Gesellschafter geleistet wurde.

Per Saldo erzielen die „Powhatan“ - Eigner, egal ob nun der Tranche 2000 oder 2001 zugehörig, über die 12 - bzw. 13 - jährige Laufzeit hervorragende Ergebnisse und erreichen Gesamtauszahlungen i.H.v. 222% (Tranche 2000) bzw. 210% (Tranche 2001), jeweils bezogen auf das nominale Kommanditkapital.

Derzeit befindet sich die Gesellschaft in Abwicklung.

Gemäß § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages tritt die Gesellschaft in Liquidation, wenn das Schiff aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung verkauft worden ist. Auf den Zeitpunkt der Eröffnung der Liquidation der Gesellschaft ist eine Liquidationseröffnungsbilanz aufzustellen. Zur Vermeidung der in diesem Zusammenhang anfallenden zusätzlichen Rechnungslegungsanforderungen empfiehlt die Geschäftsführung, dass der Liquidationszeitpunkt abweichend von § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nicht der Zeitpunkt der Veräußerung des Schiffes ist, sondern der 1. Januar 2014.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2012 ist im schriftlichen Verfahren vorgehen.

Hamburg, im Juli 2013

Die Geschäftsführung der
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de
Dr. Jürgen Krumnow – juergenkrumnow@t-online.de
Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 - mit Ausblick auf 2013 -

Lieber Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2012 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 26.06.2012 hat neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Steuerberater sowie der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte. Der Beiratsvorsitzende wurde vom Pool-Manager auch regelmäßig über Charterabschlüsse der Pool-Schiffe telefonisch informiert.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten – und auch Dinge benennen, die nicht gut gelaufen sind. Im Einzelnen:

2012:

In meinem Bericht vom 26.06.2012 hatte ich Ihnen bereits berichtet, dass das Jahr 2012 nicht gut begonnen hatte: Das bereits im November 2011 festgestellte Wasser in den Doppelböden des Schiffes war ursächlich bedingt durch Risse in der Außenhaut des Schiffskörpers, wobei für die Reparatur dieser Risse drei Wochen Zeit aufgewendet werden mussten. Ich hatte auch die Sorgen des Beirates über den schlechten Zustand unseres Schiffes kommuniziert und auch auf die geplante Zwischendockung für Herbst 2012 hingewiesen mit geplanten Kosten von 3 Mio USD. Weiter hatte ich für den Beirat die Sorge geäußert, dass die budgetierten Werftkosten von 3 Mio USD nicht zu halten sein würden, wenn weitere Risse auftreten und auch die Ballastwassertanks repariert werden müssten.

Geschäftsführung und Beirat waren deshalb nach der Beiratssitzung vom 26.06.2012 übereingekommen, Ihnen den Verkauf des Schiffes zu empfehlen. Der Empfehlung sind Sie

am 27.09.2012 auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung gefolgt. Die Geschäftsführung hatte zuvor berichtet, dass der Charter Rio Tinto die „Powhatan“ nicht länger als geeignetes Schiff akzeptiert hat, wobei es dem Pool-Manager – was eine besonders bemerkenswerte Leistung darstellt – in Verhandlungen gelungen ist, dass der Charterer das Pool-Schiff „Piro“ als Ersatz akzeptiert hat (Charterswap), wobei wir „Powhatan“-Gesellschafter weiterhin von der guten Rio Tinto-Rate partizipieren konnten.

Leider war eine kleine, aber ausreichende Minderheit der Auffassung, dass wir Gesellschafter nach der Gesellschafterversammlung vom 27.09.2012 keinen Vertreter mehr gegenüber der Geschäftsführung benötigen. Während der Verkaufsverhandlungen, beim Verkauf und beim anschließenden Devisensicherungsgeschäft waren wir Anleger aufgrund der fatalen für uns von der Minderheit aufgezwungenen falschen Entscheidung ohne Repräsentant und Stimme gegenüber der Geschäftsführung, der umgekehrt – wie sie es viele Jahre gewohnt war - die Gesprächspartner aus den Anlegerkreisen gefehlt haben.

Am 16.11.2012 und damit mehr als sieben Wochen nach der Gesellschafterversammlung vom 27.09.2012 wurde der Vertrag über den Verkauf des Schiffes unterzeichnet. Was sich zwischen der Unterzeichnung des Kaufvertrages und der Ablieferung des Schiffes am 05.02.2013 ereignete, war beispiellos.

2013:

Nach Unterzeichnung des Kaufvertrages am 16.11.2012 und Beendigung der laufenden Charter Anfang Dezember 2012 endete die Pool-Mitgliedschaft der „Powhatan“. Der Zustand des Schiffes verschlechterte sich von Tag zu Tag, wobei der koreanische Käufer alle ihm zur Verfügung stehenden tatsächlichen und rechtlichen Mittel ausgeschöpft hat, den Kaufpreis massiv zu drücken. Dass es die Geschäftsführung letztendlich mit hohem Einsatz geschafft hat, den Kauf – wenn auch mit erheblichen geminderten Preis – abzuwickeln, muss der Ehrlichkeit halber positiv gewürdigt werden.

Die falsche Gesellschafterentscheidung, Verkauf und Liquidation ohne Anleger-Repräsentanten gegenüber der Geschäftsführung zu absolvieren, wurde am 26.03.2013 von einer qualifizierten Mehrheit korrigiert. Der Beirat wird in bisheriger Besetzung die gesamte Liquidation – die noch Jahre in Anspruch nehmen wird – begleiten, wobei seine Vergütung nach dem Beschluss der Gesellschafterversammlung Ende 2014 enden soll.

Betrachtet man die Gesamtlaufzeit der „Powhatan“ unter Berücksichtigung der erhaltenen Auszahlungen und der steuerlichen Auswirkungen, gehört die „Powhatan“ zu den erfolgreichsten Schiffsfonds, die im deutschen Markt je platziert wurden. Dass es nicht der beste Fonds aller Zeiten geworden ist, lag aus meiner Sicht an folgenden Umständen: Aufgrund der sensationell guten 10-Jahres-Charter bei Rio Tinto waren wir der Auffassung, wir könnten die Charter mit dem 1a-Charterer zehn Jahre bequem abfahren. Nachdem das Schiff bis Mitte 2011 auch keine wesentlichen off-hire-Zeiten aufzuweisen hatte, haben wir uns nicht mit einem Verkauf des Schiffes bereits in 2011 befasst. Hätten wir dies wie die Gesellschafter des anderen Pool-Partners „Pequot“ getan, die für ihr ein Jahr jüngeres Schiff einen Verkaufserlös im Oktober 2011 von 15,35 Mio USD erzielen konnten, hätten wir bei vergleichbaren Verkaufspreis Auszahlungen von insgesamt über 300 % (!!) erzielen können. Aber auch hier gilt: hätte, wäre, wenn....

Es gehört sich jedoch, bei dem dennoch sehr guten Ergebnis des Fonds ein Dankeschön zu sagen:

Ein Dankeschön an das Emissionshaus Hamburgische Seehandlung, an den Breederer die Reederei F. Laeisz GmbH, den Pool-Operator Martini Dry Chartering GmbH & Co. KG und die Treuhänderin M. M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH.

Es muss damit gerechnet werden, dass die Liquidation noch einige Jahre andauern wird, sollte die Finanzverwaltung keine Eile haben, die steuerlichen Betriebsprüfungen bis 2013 zügig durchzuführen und abzuschließen. Wir Beiräte werden die Liquidation – wie Sie dies uns aufgetragen haben – weiter begleiten.

Danke sagen möchte ich auch meinen Mitbeiräten Herrn Dr. Krumnow und Herrn Juniel für die äußerst kollegiale Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre. Auch in ihrem Namen grüße ich Sie herzlich, wünsche Ihnen alles Gute und insbesondere Gesundheit. Vielleicht sehen wir uns an anderer Stelle einmal wieder.

Ihr

Peter Bretzger
- Beiratsvorsitzender -

Hamburg den 02.07.2013

**MS "Powhatan"
GmbH & Co. KG i.L.
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2012**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 04. April 2013

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG I.L., Hamburg
 Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	31.12.2011		PASSIVA	31.12.2011			
	EUR	EUR		EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL				
Sachanlagen			I. Kapitalanteile				
Seeschiff	830.785,40	831	1. Komplementäreinlage	0,00	0		
			2. Kommanditeinlagen	2.324.482,81	2.104		
				2.324.482,81	2.104		
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Rücklagen				
I. Vorräte			Kapitalrücklage (Euromstellung)	10.727,29	11		
Betriebsstoffe	314.430,91	89					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.949,87	0	1. Steuerrückstellungen	45.221,05	45		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	5	2. Sonstige Rückstellungen	43.590,00	43		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	636.334,18	295		88.771,05	88		
	686.284,05	300	C. VERBINDLICHKEITEN				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	968.343,54	1.695	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.320,35	349		
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	313.616,54	83		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	26.254,32	36	3. Sonstige Verbindlichkeiten	45.180,18	116		
				402.117,07	548		
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	200		
	<u>2.826.098,22</u>	<u>2.951</u>		<u>2.826.098,22</u>	<u>2.951</u>		

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2012

	EUR	EUR	2011 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.836.944,10	5.186
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Hilfs- und Betriebsstoffe	342.439,22		106
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.557.800,89</u>		<u>1.554</u>
		1.900.240,11	1.660
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	651.060,63		620
b) Soziale Abgaben	<u>5.162,92</u>		<u>5</u>
		656.223,55	625
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.017.833,25	468
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.020.963,44</u>	<u>380</u>
6. Reedereiüberschuss		277.350,25	2.989
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,08	4
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>32.248,91</u>	<u>32</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		245.101,42	2.961
10. Steuern vom Ertrag		<u>21.728,10</u>	<u>30</u>
11. Jahresüberschuss		223.373,32	2.931
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>-223.373,32</u>	<u>-2.931</u>
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg Anhang 2012

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. September 2012 wurde der Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Am 5. Februar 2013 wurde das Seeschiff an den Käufer übergeben. Gemäß § 27 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages tritt die Gesellschaft in Liquidation, wenn das Schiff aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung verkauft worden ist. Der Jahresabschluss wurde in Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Das Schiff wurde im Jahr 2009 planmäßig bis auf den geschätzten Wert Schrottwert von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) abgeschrieben.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **kurzfristigen Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist alleiniger Eigentümer der Powhatan Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (TEUR 8; Vj. TEUR 8) und ausstehende Rechnungen (TEUR 17; Vj. TEUR 27) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Bunkerverkauf (TEUR 780; Vj.: TEUR 0) sowie Kursgewinne (TEUR 57; Vj.: TEUR 391). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 5 (Vj.: TEUR 2).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen aus dem Bunkerverkauf (TEUR 842; Vj.: TEUR 0) sowie Kursverluste (TEUR 79; Vj.: TEUR 27). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 14 (Vj.: TEUR 0).

Der Schiffsbetriebsaufwand enthält Reparaturen von TEUR 762, die mit Erträgen aus Versicherungserstattungen in gleicher Höhe verrechnet wurden.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von insgesamt TEUR 3.686 eingetragenen Hafteinlagen waren ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von insgesamt TEUR 1.571 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltung MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,
Frank Hilmer, Schiffahrtskaufmann, Kessin.

Beirat

Seit Januar 2003 setzt sich der Beirat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Peter Bretzger (Vorsitzender), Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer,
Heidenheim an der Brenz,
Dr. Jürgen Krumnow, (Stellvertreter), ehemals Mitglied des Beraterkreises der
Deutschen Bank AG, Wiesbaden,
Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 223.373,32 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 04. April 2013


Geschäftsführung



MS "Powhatan" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

	1.1.2012 EUR	Anschaffungskosten		31.12.2012 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2012 EUR	Buchwerte	
		Zugänge EUR	Abgänge EUR		Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR		31.12.2011 TEUR	
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Seeschiff	20.839.918,23	0,00	0,00	20.839.918,23	20.009.132,83	0,00	0,00	20.009.132,83	830.785,40	831

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.949,87	49.949,87	0,00	0,00		
	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00		
	(5.007,60)	(5.007,60)	(0,00)	(0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	636.334,18	636.334,18	0,00	0,00		
	(295.212,10)	(295.212,10)	(0,00)	(0,00)		
	686.284,05	686.284,05	0,00	0,00		
	(300.219,70)	(300.219,70)	(0,00)	(0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.320,35	43.320,35	0,00	0,00		
	(349.299,41)	(349.299,41)	(0,00)	(0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	313.616,54	313.616,54	0,00	0,00		
	(83.400,20)	(83.400,20)	(0,00)	(0,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	45.180,18	45.180,18	0,00	0,00		
	(116.147,26)	(116.147,26)	(0,00)	(0,00)		
	402.117,07	402.117,07	0,00	0,00		
	(548.846,87)	(548.846,87)	(0,00)	(0,00)		



HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

SCHIFFAHRSTREUHAND –
PARTNERSCHAFT AUF HOHEM NIVEAU

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de


M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com

Fußnoten Text

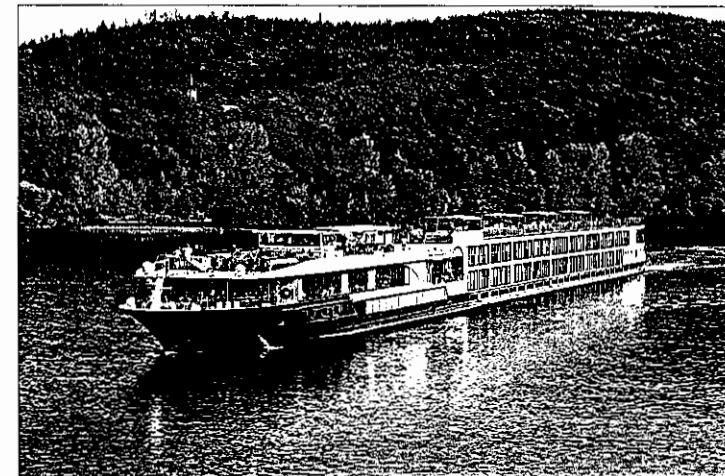
1. Eingeworbene Eigenkapital ohne Agio, in TEUR: Laufende Fonds mit Prospektvergleich in 2011: MS „Phoenix“ (29.484); MS „Philadelphia“ (29.326); MS „Piro“ (7.360); Trio 4000 (25.341); MS „Pontremoli“ (21.500); MS „Pontremoli“ Vorzug I (2.203); Flussfahrt '08 (10.200); Flussfahrt '09 (12.650); Flussfahrt '11 (9.200). Laufende Fonds ohne Prospektvergleich in 2011: MS „Aquilhas Stream“ (15.339); MS „Premnitz“ (10.686); MS „Powhatan“ (9.408); MS „Palermo Senator“ (16.566); MS „Paradiip“ (16.822); MS „Potsdam“ (15.530); MS „Pommern“ (17.895); MS „Hope Bay“ (13.064). Bis 2011 verkaufte Schiffe: MS „Arkona“ (20.017); MS „Mira“ (8.723); MS „Pacific“ (16.566); MS „Patmos“ (16.566); MS „Pequot“ (10.505); MS „Petersburg“ (8.871); MS „Pilsum“ (6.800). Fonds, die nach 2011 platziert wurden: Flussfahrt Isar (5.800); Flussfahrt Donau (5.765). Bei keinem der Fonds existiert eine verpflichtende Anteilsfinanzierung.
 2. Bei der Ermittlung einer linearen Rendite nach persönlicher Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag sowie Kirchensteuer wird der ermittelte Kapitalüberschuss (Vermögenszuwachs als Saldo aus Beitrittseinzahlungen inkl. Agio, Steuerzahlungen bzw. Steuerminderzahlungen sowie Auszahlungen aus dem laufenden Betrieb und Schiffsveräußerung) dargestellt. Die lineare Rendite p.a. verteilt dabei die berechnete Gesamterrendite nach Steuern linear gleichmäßig über die gesamte Laufzeit der Gesellschaft ohne Berücksichtigung eines Zinseszineffektes, so dass die laufende Entwicklung des tatsächlich gebundenen Kapitals – anders als bei der Methode des internen Zinsfußes – nicht berücksichtigt wird.
 3. Höchststeuersatz samt Kirchensteuer ohne Reichensteuer unterstellt.
 4. Bei Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG (Freibetrag/Tarifbegünstigung) bei MS „Arkona“, MS „Pilsum“ und MS „Petersburg“ beträgt die lineare Rendite nach Steuern der elf beendeten Beteiligungen durchschnittlich 7,2%.
 5. Der interne Zinsfuß (IRR) p.a. gibt die Verzinsung des jeweils über die Laufzeit des Fonds im Schnitt gebundenen Kapitals an (durchschnittliche Jahresrendite). Die Höhe des gebundenen Kapitals ändert sich während der Laufzeit durch Ausschüttungen, Entnahmen sowie Steuerzahlungen und –erstattungen. Der IRR berücksichtigt – anders als die lineare Rendite – den Zinseszineffekt. Die Methode des internen Zinsfußes wird am häufigsten für die Berechnung der Rendite von geschlossenen Fonds verwendet.
 6. Bei Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG (Freibetrag/Tarifbegünstigung) bei MS „Arkona“, MS „Pilsum“ und MS „Petersburg“ beträgt die IRR-Rendite nach Steuern der elf beendeten Beteiligungen durchschnittlich 14,0%.
 7. MS „Premnitz“ (10,0%); MS „Phoenix“ (10,0%); MS „Philadelphia“ (3,0%).
- Fußnoten laufende Schiffe**
8. Bei einigen Schiffen werden die Ergebnisse vor der steuerlichen Prüfung berücksichtigt, so dass sich die Ergebnisse ggf. noch durch Betriebsprüfungen ändern können. Kumulierte steuerliche Ergebnisse bis 2011 in Prozent des Anlegerkapitals: Laufende Fonds mit Prospektvergleich (Prospekt/Ist, in %): MS „Phoenix“ (Tranche 2001: -58,4/-27,3; Tranche 2002: -58,4/-27,3); MS „Philadelphia“ (Tranche 2001: -60,7/-39,7; Tranche 2002: -60,7/-34,8); MS „Piro“ Klassik: -57,6/-41,9; Vorzug: 11,3/11,2); Trio 4000 (Tranche 2004 (Klassik): -43,9/-48,1; Tranche 2004 (Vorzug): 13,0/12,9; Tranche 2005 (Klassik): -43,9/-44,6; Tranche 2005 (Vorzug): 10,2/10,1); MS „Pontremoli“ (0,76/0,81); Flussfahrt '08 (Tranche 2008: -27,25/-30,16; Tranche 2009: -26,97/-30,16); Flussfahrt '09 (Tranche 2009 und Tranche 2010: -22,51/-19,09); Flussfahrt '11 (Tranche 2010: -4,01/-15,94; Tranche 2011: -4,01/-6,32).
- Laufende Fonds ohne Prospektvergleich (Ist, in %): MS „Aquilhas Stream“ (Tranche I und Tranche II: -107,75); MS „Premnitz“ (-30,48); MS „Powhatan“

(Tranche 2000: -55,6; Tranche 2001: -38,5); MS „Palermo Senator“ (-87,34); MS „Paradiip“ (-89,72); MS „Potsdam“ (-117,16); MS „Pommern“ (-110,4); MS „Hope Bay“ (-101,69). Die steuerlichen Ergebnisse (Ist) beruhen grundsätzlich auf dem aktuellen Veranlagungsstand bzw. für das Jahr 2011 auf dem geprüften Jahresabschluss und sind insoweit noch nicht endgültig. Dies gilt zum Teil auch für die Höhe des Unterschiedsbetrages. Bei den folgenden Fondsgesellschaften ist ein Rechtsbehelfsverfahren anhängig: MS „Phoenix“; MS „Philadelphia“; Trio 4000; MS „Powhatan“; MS „Palermo Senator“; MS „Potsdam“; MS „Pommern“; MS „Hope Bay“.

9. Bei MS „Philadelphia“, MS „Piro“ und „Trio 4000“ wurden die Auszahlungen nach Tranchen gewichtet.
 10. Bei MS „Pontremoli“ wurde im Rahmen des Fortführungskonzeptes im Jahr 2010 die Aufnahme von Vorzugskapital in Höhe von 2,2 Mio. EUR beschlossen. Die von den Altgesellschaftern eingebrachten Mittel stellen eine Wiedereinlage der bereits erhaltenen Liquiditätsentnahmen dar. Ein Prospektvergleich für das Vorzugskapital ist nicht möglich, da diese Kapitalmaßnahme ursprünglich nicht vorgesehen war. Der Darstellung zum 31.12.2011 folgend ist das im Jahr 2012 beschlossene, zusätzlich in vier Tranchen einzubringende Vorzugskapital i.H.v. USD 3,5 Mio. nicht ausgewiesen.
 11. Das Schiffshypothekendarlehen des „MS Pommern“ wurde bereits 2008 vollständig zurückgeführt. Mit Kreditvereinbarung vom 09. November 2009 wurde seitens der finanzierenden Bank ein Kontokorrentkredit von USD 3,5 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2012 gewährt, den die Gesellschaft per 31.12.2011 in Höhe von 2,0 Mio. USD in Anspruch genommen hat. Ferner gewährte die finanzierende Bank einen weiteren Kontokorrentkredit über EUR 1,5 Mio., den die Gesellschaft zum 31.12.2011 in voller Höhe in Anspruch genommen hat.
 12. Im Rahmen des Verkaufes mussten - zur Abdeckung der bestehenden Verbindlichkeiten - sieben Prozentpunkte der geleisteten Auszahlungen zurückgefordert werden.
- Fußnoten verkaufte Schiffe**
13. Da noch nicht alle Fonds nach Verkauf des Schiffes abgewickelt sind, wurden zum Teil vorläufige Zahlen verwendet. Bei der Ermittlung der linearen Rendite werden alle Auszahlungstranchen aus dem Veräußerungserlös kalkulatorisch im Jahr der Veräußerung angesetzt. Bei der Ermittlung der IRR-Rendite werden alle Auszahlungstranchen aus dem Veräußerungserlös in den jeweiligen Auszahlungsjahren berücksichtigt.
 14. Höchststeuersatz ohne Reichensteuer unterstellt.
 15. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt bei MS „Arkona“ die IRR-Rendite 15,5% und die lineare Rendite 9,5% p.a. nach Steuern mit KfSt.
 16. Gewichtung nach dem Kommanditkapital der Tranchen 2004 und 2005.
 17. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt die IRR-Rendite bei MS „Petersburg“ 4,4% und die lineare Rendite 1,9% p.a. nach Steuern mit KfSt.
 18. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG bei MS „Pilsum“ (Klassikkapital) beträgt die IRR-Rendite 29,0% und die lineare Rendite 20,0% p.a. nach Steuern mit KfSt.
 19. Mit Berücksichtigung der §§ 16/34 EStG beträgt die IRR-Rendite bei MS „Pilsum“ (Vorzugskapital) 36,9% und die lineare Rendite 37,0% p.a. nach Steuern mit KfSt.
 20. Gewichtung nach dem Kommanditkapital von Klassik- und Vorzugskapital.
 21. Aufgrund einer finanzmathematisch atypischen Zahlungsreihe lässt sich der interne Zinsfuß nicht ermitteln.

LEISTUNGSBILANZ

per 31.12.2011, ergänzende Angaben zum 31.12.2012



HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg · Telefon 040 / 34 84 2 - 0 · Telefax 040 / 34 84 2 - 298 · e-mail: info@seehandlung.de
www.seehandlung.de

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG
KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

